



Am 1.9.
Beide Stimmen
für Liste 6:
BVB / FREIE WÄHLER!

Wählt

FREIE WÄHLER



Matthias Stefke

**Gesunder
Menschenverstand!**



Matthias Stefke – Ihr Landtagskandidat

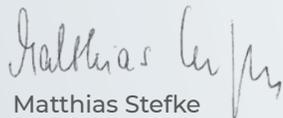
Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler,

am 1. September kandidiere ich zur Wahl des Brandenburger Landtages, damit dieser Wahlkreis auch weiterhin durch einen Abgeordneten von BVB/Freie Wähler in Potsdam vertreten wird.

Parteipolitik war gestern. In diesen politisch polarisierten Zeiten kommt es jetzt auf eine Politik mit Vernunft und gesundem Menschenverstand an! BVB / FREIE WÄHLER sind aus diesem Grund eine wählbare Alternative zur Landtagswahl. Bei der Abwendung der unsinnigen Kreisgebietsreform, dem jahrelangen Einsatz gegen die unrechtmäßigen Altanschließerbeiträge, der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge und auch durch die Initiative zur Offenhaltung des Flughafens Tegel haben wir dies nachprüfbar unter Beweis gestellt.

Doch es bleibt noch vieles zu tun. Ob die spür- und sichtbare Erhöhung der Sicherheit im Land, die vollständige Abschaffung der Kita-Beiträge oder die Beendigung des BER-Desasters: Damit sich hier etwas bewegt bedarf es einer starken Fraktion von BVB / FREIE WÄHLER im Landtag. Wir werden uns nicht nur mit Vernunft und gesundem Menschenverstand, sondern auch mit Herz und Leidenschaft für Sie engagieren. Hierzu will ich meinen Beitrag leisten und bitte um Ihr Vertrauen für ein starkes Stimmenergebnis.

Ihr


Matthias Stefke



Zu meiner Person:

- » 55 Jahre, verheiratet, zwei Söhne
- » Groß- und Außenhandelskaufmann
- » Mitglied im Gemeinderat Blankenfelde-Mahlow und Abgeordneter im Kreistag Teltow-Fläming
- » Mitglied im Kulturverein Blankenfelde und im Bürgerverein Brandenburg-Berlin e.V. (BVBB)
- » Ehrenmitglied der DLRG
- » Hobbys: Garten und Hund
- » Motto: Niemals aufgeben!

Sie haben Fragen oder wollen mit mir ins Gespräch kommen? Ich freue mich auf Ihre Nachricht:

Matthias Stefke

Telefon: 0172-8209143

E-Mail: matthiasstefke@e.mail.de

www.matthias-stefke.de

Was mich ausmacht und antreibt

Seit meiner frühesten Jugend bin ich politisch interessiert und engagiert. Ich will mich nicht nur über Missstände und Ungerechtigkeiten ärgern sondern etwas tun, um sie zu beseitigen!

Deshalb kandidiere ich und vertrete meine Auffassungen auch gegen politische Widerstände und auch unter Inkaufnahme persönlicher Nachteile.

Viele Wirtschaftsbereiche setzen ihre Interessen in der Politik mittels einer knallharten Lobbyarbeit durch. Die Lobby, die ich vertrete sind diejenigen, die noch viel zu wenig Gehör in Politik und Verwaltung finden: Die Bürgerinnen und Bürger!

Ein Mandat als Abgeordneter ist für mich Auftrag und Verpflichtung, Ihnen eine Stimme auch in der Landespolitik zu geben.

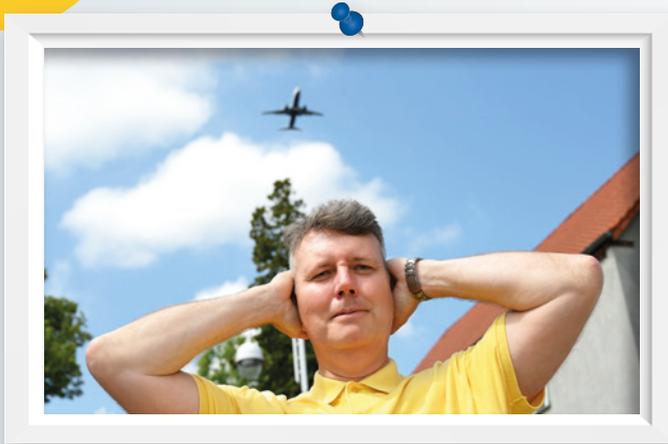
Dies kann ich jedoch nur tun, wenn Sie mir Ihre Stimme geben, worum ich Sie am 1. September herzlich bitte.



In meiner Freizeit finde ich den Ausgleich zu meiner beruflichen und politischen Arbeit bei unserer Hündin „Tara“. Wir haben sie von der Hundehilfe zu uns genommen, die sie vor einer Tötungsstation in Spanien gerettet hat. Sie lässt mit einer freundlichen Begrüßung einen stressigen Tag sofort vergessen und sorgt für die notwendige Bewegung.



Was ich für unsere Region anpacken will



Kampf gegen den Flughafen BER

Ob er nun im Herbst 2020 eröffnet oder nicht: Schwerpunkt meiner parlamentarischen Arbeit im Landtag wird der BER sein. Denn in jedem Fall hat er gravierende Auswirkungen auf unsere Region, ja nicht zuletzt auf ganz Brandenburg.

Gerade deshalb ist es enorm wichtig, dass auch weiterhin ein Abgeordneter von BVB / FREIE WÄHLER unseren Wahlkreis im Landtag vertritt. Denn die Menschen im Umfeld des BER werden Nachteile zu erwarten haben, wenn der Abgeordnete einer künftigen Regierungspartei angehört. Die Betroffenen mussten sich über viele Jahre ihre Rechte mühselig mit Massenprotesten und

Klagen erkämpfen. Denn auch das Land Brandenburg - als einer der drei Eigentümer der Flughafengesellschaft - hat es unter den bisherigen SPD-geführten Landesregierungen zugelassen, dass der dringend notwendige Schallschutz nur nach Kassenlage zugestanden wurde. Dabei spielte es keine Rolle, ob in einer rot-schwarzen oder einer rot-roten-Koalition regiert wurde. Auch die Auseinandersetzungen um ein vollständiges Nachtflugverbot oder zu den Flugrouten belegen, dass politischer Druck notwendig ist, um etwas im Sinne der Betroffenen zu bewegen.

Seit nahezu 20 Jahren schon engagiere ich mich in der größten Bürgerinitiative, dem BVBB e.V., in der Gemeindevertretung Blankenfelde-Mahlow oder im Kreistag von Teltow-Fläming gegen den falsch gewählten und den für unsere Städte und Kommunen folgenschweren Standort des BER und für die Rechte der Schwerstbetroffenen.

Die tatsächlich wichtigen politischen Entscheidungen zum BER werden jedoch auf Landesebene getroffen! Mit einem starken Stimmenergebnis kann ich als Ihr direkt gewählter Abgeordneter für Sie und unsere Region eine starke Stimme gegen den BER-Wahnsinn sein.



Foto: Peter Grüning

Erhöhung der inneren Sicherheit

Die besorgniserregende Zunahme von Haus- und Wohnungseinbrüchen und von Diebstählen darf nicht länger ignoriert werden. Blankenfelde-Mahlow benötigt endlich eine Polizeiwache!

Das ehrenamtliche Engagement der Sicherheitspartner und Sicherheitsgemeinschaften muss durch das Land – analog der freiwilligen Feuerwehren – mit einer angemessenen Aufwandsentschädigung und durch die erforderliche Sachausstattung unterstützt und wertgeschätzt werden.



Stärkung des lokalen Einzelhandels

Die Discountketten haben dem lokalen Einzelhandel in besorgniserregender Weise zugesetzt. Für den Fachhandel ist aber auch wegen den hohen Gewerbemieten kaum noch Platz. Deshalb ist es höchste Zeit, ähnlich wie bei Wohnräumen eine gesetzliche Mietobergrenze bei Gewerbemieten einzuführen. Brandenburg muss daher Druck machen, um weiteres Ladensterben zu stoppen!



Ausbau der Bürger- und Betroffenenbeteiligung

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger wollen sich in Entscheidungsprozesse von Politik und Verwaltung einbringen, werden aber aufgrund rechtlicher oder bürokratischer Hürden ausgeschlossen oder daran gehindert. Mehr Mitbestimmung ist das Gebot der Stunde, um einer weiteren Zunahme von Politikverdrossenheit entgegenzuwirken.



Kommunen brauchen mehr finanzielle Spielräume

Ich setze mich für eine weitere finanzielle Entlastung der Kommunen ein. Brandenburgs Städte und Gemeinden brauchen zusätzliche Spielräume in ihren Haushalten, um selbst entscheiden zu können, in was sie Geld investieren wollen. Das Land muss in größerem Umfang als derzeit Aufgaben finanzieren, die nicht originär in die Zuständigkeit des Landkreises fallen (bspw. Kosten für den Flughafen Schönhagen oder für die Folgen der Flüchtlingskrise aus 2015).

Des Weiteren werde ich mich dafür einsetzen, dass mehr Zuständigkeiten auf die Gemeinden übertragen werden, um die Wege für die Bürger zu verkürzen.



Was ich für unsere Region anpacken will

Für Umwelt- und Klimaschutz ohne Ideologie

Niemand kann gegen sinnvollen Umwelt- und Klimaschutz sein, denn wir haben nur die eine Erde auf der wir leben! Ich bin jedoch gegen eine ideologisch betriebene Umwelt- und Klimaschutzpolitik. Der Erhalt und die Sicherung unserer Lebensgrundlagen und unseres Wohlstandes dürfen nicht gegeneinander ausgespielt, sondern müssen in Einklang miteinander gebracht werden. Dies kann uns als eines der weltweit führenden Länder in Forschung & Entwicklung gelingen und dafür trete ich ein.



Bauen mit Augenmaß

Wir spüren den Siedlungsdruck aus der Hauptstadt gerade in den Gemeinden im sogenannten „Speckgürtel“ Berlins. Berlins Siedlungspolitik wird zum Teil auf dem Rücken der umliegenden Brandenburger Gemeinden ausgetragen, obwohl es dort genügend Freiflächen zum Bauen gibt. Außerdem sind die Gemeinden um den BER wegen des noch weiter zunehmenden Fluglärms überhaupt nicht geeignet für eine großflächige Wohnbebauung. Aus diesen und auch aus Gründen des Klima- und Insektenschutzes stehe ich für eine Bau- und Wohnungspolitik mit Augenmaß, die da lautet: Nicht jedes Feld oder jede freie Wiese muss bebaut werden!



Dabei ist auch darauf zu achten, dass für Normalverdiener bezahlbarer Wohnraum entsteht und die Infrastruktur von Städten und Gemeinden mit dem Einwohnerzuwachs Schritt halten kann.

BVB / Freie Wähler: Mutige Inhalte statt ängstlicher Parolen!

Die Geschichte der Brandenburger Vereinigten Bürgerbewegungen / Freie Wähler beginnt mit einer Handvoll Frauen und Männer, die dem bisherigen Politikstil eine vernünftige Alternative entgegenstellen wollten. Uns ging es von Anfang an um mutige Inhalte statt ängstlicher Parolen. Wir wollen Brandenburg und unsere Kommunen im Sinne der Bürger gestalten und nicht nur verwalten.

Für lebenswerte Städte und Gemeinden anpacken und kämpfen

Doch wer die Kommunen zum Besseren gestalten will, der muss auch den Mut aufbringen, auf Landesebene mitzumischen, sich mit den „Großen“ anzulegen, Fehlentwicklungen klar zu benennen und für starke Städte und Gemeinden zu kämpfen. Genau das ist unsere Mission im Landtag.

Als wir 2014 das erste Mal in den Landtag eingezogen sind, haben manche Parteien darüber gelächelt. Mit seriöser Sacharbeit, harten Nachfragen und guten Anträgen hat sich das Blatt aber gewendet und heute belächelt uns keiner mehr. Dank der Hilfe vieler Bürger können wir heute mit Stolz sagen, dass wir im Hinblick auf die Zahl der Abgeordneten die mit Abstand produktivste Oppositionskraft im Landtag waren. Wir sind mutig vorangegangen und haben uns weder von der roten Regierung, noch von panikmachenden Parolen der anderen Oppositionsparteien einschüchtern lassen.

Gesunder Menschenverstand in der Politik

Wir kommen von der Basis, also von den Städten und Gemeinden. Unsere Kandidaten sind Menschen „wie Du und ich“, die voll im Leben stehen. Genau wie viele Bürger vermissen wir den gesunden Menschenverstand in der Politik. Viel zu oft werden vernünftige Vorschläge zerredet oder pauschal abgelehnt, weil sie von der „falschen“ Partei beantragt wurden oder nicht in die Regierungslinie passen. Wir wollen sachliche Entscheidungen ohne ideologische Scheuklappen. Dazu gehört für uns auch mehr Mitsprache der Bürger durch Bürgerentscheide und Volksinitiativen.

Unterstützen Sie uns, damit wir noch mehr für Sie bewegen können

Den Willen der Menschen ins Parlament zu tragen, ist Teil unseres Auftrages und Anspruchs. Gemeinsam mit über 100.000 Brandenburgern haben wir es geschafft, die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen. Solche Erfolge wollen wir mit Ihrer Unterstützung auch weiterhin erzielen. Denn es gibt noch genug Themen, für die es sich lohnt zu kämpfen: Ob Stärkung des ländlichen Raumes, Entschädigung der Altanschießer, gerechte Sozial- und Bildungschancen oder eine seriöse Energie- und Klimapolitik ohne Panikmache – es lohnt sich, bei dieser Landtagswahl die vernünftige Alternative zu wählen:

[BVB / FREIE WÄHLER – Liste 6.](#)

Gesunder Menschenverstand!





Sehr geehrte Damen
und Herren, liebe Mitbürger,

die Brandenburger Vereinigten Bürgerbewegungen / Freie Wähler sind ein landesweiter Zusammenschluss von rund 150 Wählergruppen und Bürgerinitiativen. Seit 2014 sitzen wir im Landtag und konnten für Sie einiges auf den Weg bringen:

- ☀ Straßenausbaubeiträge abgeschafft
- ☀ Altanschießer unterstützt
- ☀ Gebietsreform verhindert
- ☀ Umweltschutz gestärkt

Wir möchten als Bürgerbewegung auch in Zukunft Ihre Interessen im Landtag vertreten. Wir sind die vernünftige Alternative für alle, die Parteipolitik, Postengeschacher und Hass ablehnen. Wir fühlen uns keiner Ideologie, sondern nur dem gesunden Menschenverstand verpflichtet und werben daher um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Vielen Dank.

Freundliche Grüße

Péter Vida

Wählt

FREIE WÄHLER



Péter Vida
Spitzenkandidat
Landtagsabgeordneter
BVB / FREIE WÄHLER

Gesunder Menschenverstand!